

Welch ein supertoller Feriencamp-Sommer!



Die über 300 Mädchen und Jungen, die in diesen Wochen tolle Tage in einem der Feriencamps des Caritasverbands Wuppertal/Solingen verbringen, sind begeistert. Ob im Freibad, am Meer oder auf der Rasenwasserrutsche wie hier in Wegscheide - so macht die schulfreie Zeit einfach gute Laune und es wächst die Erkenntnis: Diese Sommerferien sind viel zu kurz!
Foto: Vahe Martinian



Gemalt und gebastelt wird im Supersommer 2018 am liebsten draußen an einem schattigen Platz. Foto: Rita Barthelmes

Häschenkuscheln geht allerdings auch im warmen Stall. Das finden Naima, Dilara, Nina Fee, Senada. Foto: Alica Kinder



Wer den ganzen Tag über spielt und tobt, braucht etwas Leckeres auf dem Teller. Passt, finden nicht nur Kinder und Betreuer im Strandcamp auf dem Hedtberg, sondern auch Sozialdezernent Stefan Kühn und Caritasdirektor Christoph Humburg, die den Mädchen und Jungen in Langerfeld einen Besuch abstatteten. Foto: S. Bossy

Freiwillig in den Knast – Verrückt oder was?!

Die Caritasverbände Wuppertal/Solingen und Remscheid und der Katholische Gefängnisverein für das Bergische Land bieten einen Kurs für Menschen an, die für sich ein ehrenamtliches Engagement in der Straffälligenhilfe in Betracht ziehen.

Der Kurs beginnt am 12.09.2018, 19.00 Uhr, im Internationalen Begegnungszentrum des Caritasverbandes in der Hünefeldstraße 54a, 42285 Wuppertal, unter der Überschrift „Freiwillig in den Knast – Verrückt oder was? Bedeutung und Möglichkeit ehrenamtlicher Mitarbeit“.

Bei sieben Folgeterminen bis Ende Oktober geht es dann unter anderem um den Gefängnisalltag, um Strukturen der Haftanstalten, Aspekte gesellschaftlicher Bedingungen und Hintergründe von Kriminalität und um den Umgang mit den Gefangenen als Ehrenamtlicher. Zum Kurs gehören auch der Besuch einer der Justizvollzugsanstalten in Wuppertal und Remscheid und Gespräche mit Gefangenen.

Interessenten können sich mit Renate Szymczyk, Koordinatorin des Ehrenamtes im Katholischen Gefängnisverein für das Bergische Land beim Caritasverband Wuppertal/Solingen, in Verbindung setzen: Tel. 0202/2805214, renete.szymczyk@caritas-wsg.de.

Wuppertaler Schüler sind wieder Sammelmeister!



Das St.-Anna-Gymnasium hat zum zehnten Mal in Folge den bundesweiten Schulwettbewerb des Müttergenesungswerks gewonnen. Mit der Summe von 9.699,87 Euro haben die Wuppertaler Schülerinnen und Schüler im vergangenen Jahr bei der Haus- und Straßensammlung die meisten Spenden gesammelt.

Elke Büdenbender, Frau des Bundespräsidenten und Schirmherrin des Müttergenesungswerks, empfing die fleißigen Sammler im Schloss Bellevue und dankte ihnen für ihr großes Engagement. Mit den Mädchen und Jungen nach Berlin gereist war auch Sabine Lang, die beim Caritasverband Wuppertal/Solingen für die Beratung rund um die Müttererholung zuständig ist. Sie freut sich, dass über die Spenden an das Müttergenesungswerk auch Mütter in den Genuss von Erholungsmaßnahmen kommen, die den entstehenden Eigenaufwand nicht finanzieren könnten.

Foto: Marc Darchinger

Religionen im Gespräch beim Abend der Begegnung

Der Abend der Begegnung im Rahmen der Interkulturellen Woche in Solingen am Dienstag, 9. Oktober, wartet in diesem Jahr mit einem spannenden Dialog auf. Über das Thema des Abends „Zuhause in Solingen. Judentum, Christentum und Islam im Gespräch für unsere Stadt.“ sprechen als Vertreter der drei großen Religionen: Günther B. Ginzler, Dr. Ilka Werner und Rabeya Müller.

Die musikalische Gestaltung übernehmen Maria Basel und Charles Petersohn.

Der Abend findet ab 18.30 Uhr in der Ev. Stadtkirche Ohligs, Wittenbergstraße 2 statt. Der Eintritt ist frei. Veranstalter sind die Integrationsagenturen des Caritasverbandes Wuppertal/Solingen und des Diakonischen Werks des Ev. Kirchenkreises Solingen in Kooperation mit Publik-Forum, dem Zentrum für verfolgte Künste, der griechisch-orthodoxen Gemeinde, dem Christlich-Islamischen Gesprächskreis, dem Fachausschuss für Zuwanderung, Integration und Flüchtlingsfragen des Ev. Kirchenkreises Solingen und dem Katholikenrat Solingen. In Solingen leben rund 162.500 Menschen mit mehr als 130 Nationalitäten, vertreten sind alle großen Religionen und viele kleinere Glaubensgemeinschaften.



Vielfalt mir vier Gitarren

Der Fachdienst Integration und Migration holt das Cologne Guitar Quartet (Foto oben) ins Caritas-Zentrum Ahrstraße. Die vier Musiker haben vier unterschiedliche Nationalitäten, woraus ein Mosaik verschiedener Kulturen und Musikstile entsteht. Ihr Repertoire reicht von klassischer Musik mit folkloristischen Einflüssen verschiedenster Länder bis hin zu modernen Werken zeitgenössischer Komponisten. Platzreservierung unter Tel. 0212 23134922. Freitag, 21. September, 18.00 - 19.30 Uhr, Ahrstraße 9, 42697 Solingen.

Eine Welt und Erntedank

Caritasverband und Katholische Arbeitnehmerbewegung veranstalten in der Eine-Welt-Woche einen „Abend der Begegnung zum Erntedank“. Akkordeonspieler Klaus Prietz, eine Weinprobe mit fair gehandelten Weinen, der Börsenchor und afrikanische Chormusik sorgen für einen abwechslungsreichen Abend. (10,- /AVK 8,- Tel. 0202 280520).

Freitag, 28. September, 18.00 Uhr, im Internationalen Begegnungszentrum, Hünefeldstraße 54, 42285 Wuppertal

Doppelter Geburtstag

Das Haus der Begegnung in der Solinger Nordstadt feiert in diesem Jahr sein 35-jähriges Bestehen und als offiziellen „Mehrgenerationenhaus“ sein 10-jähriges! Ein Grund für die Kooperationspartner AWO, Caritas und Diakonie mit den Besuchern und der Nachbarschaft mit einem internationalen Fest für Jung und Alt zu feiern.

Samstag, 29. September, 15.00 - 19.00 Uhr, Mercimek-Platz 1, 42651 Solingen.





Flüchtlinge JETZT retten!

Unter dem Namen „Seebrücke“ haben sich verschiedene Organisationen und Initiativen in vielen Städten Deutschlands zu einem Aktionsbündnis formiert, das sich für eine Fortsetzung der blockierten Seerettung von Flüchtlingen im Mittelmeer stark macht. Kundgebungen und Demonstrationen gab es in den vergangenen Wochen auch in Wuppertal und Solingen.

In beiden Städten trat Caritasdirektor Dr. Christoph Humburg als Redner auf. Außerdem hat der Caritasverband in Solingen gemeinsam mit der Praxis ohne Grenzen und in Wuppertal zusammen mit der Diakonie und der GESA die jeweiligen Oberbürgermeister aufgefordert, es ihren Kollegen aus Köln, Düsseldorf und Bonn gleich zu tun und in einem Schreiben an die Bundeskanzlerin die Bereitschaft zur sofortigen Aufnahme von geretteten Flüchtlingen zu signalisieren.

Den Wortlaut der Rede, die Dr. Christoph Humburg, bei der Kundgebung am Samstag, 4. August, auf dem Fronhof in Solingen hielt, kann man aktuell auf www.caritas-wsg.de nachlesen.

„Talentprobe“: Bewerbungen sind noch bis 28. August möglich!

Hallo Kids, zeigt, was ihr so drauf habt! Zum Weltkindertag im September lädt die Caritas gemeinsam mit dem Zauberer und Musiker Donatus Weinert alle Kinder bis 12 Jahre, die in Wuppertal leben, zur Internationalen Talentprobe ein. Bewerben kann man sich noch bis zum 28. August!

Singen, rappen, ein Instrument spielen, tanzen, zaubern, jonglieren, Theater spielen... alles, was man auf einer Bühne vor einem Publikum präsentieren kann, ist dabei gefragt. Nehmt mit dem Handy ein kurzes Video auf (30 Sek.) und sendet es bis zum 28. August an

das Internationale Begegnungszentrum, Stichwort „Talentprobe“, Hünefeldstraße 54a, 42285 Wuppertal, int.zentrum@caritas-wsg.de.

An jedem Beitrag können bis zu vier Kinder beteiligt sein.

Nach den Ferien entscheidet eine Jury, welche Bewerber ihre Bühnenversion (bis 6 Min.) beim Internationalen Kinderfest am 22. September (ab 15 Uhr) live präsentieren dürfen.

Fragen zum Wettbewerb an Charles Petersohn, Tel. 0202 2805229. Infos auch im Netz: www.caritas-wsg.de (Integration/Kindertalentprobe)

Impressum

Herausgeber:

Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V.
Laurentiusstraße 7, 42103 Wuppertal

Redaktion: Susanne Bossy

Tel. 0202 3890318, Fax 389033018

susanne.bossy@caritas-wsg.de

